

Kainz versteht Welt nicht mehr

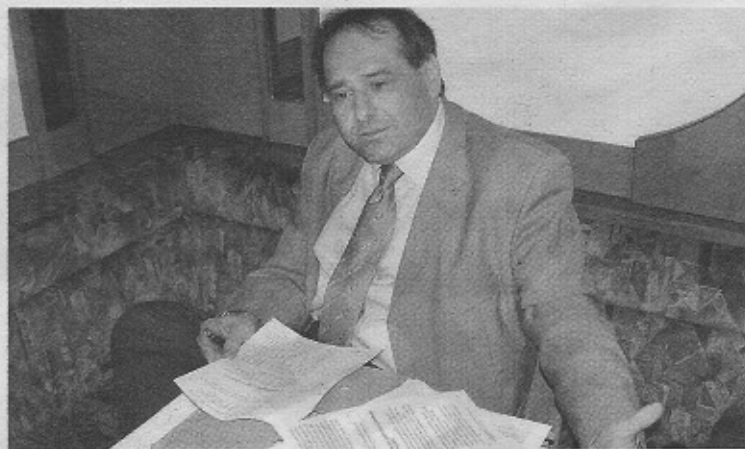
LABg. Manfred Kainz sorgt sich wegen politischen Kleingeldes um den Bau des Koralmtunnels.

Noch nie reagierte der Deutschlandsberger ÖVP-LABg. **Manfred Kainz** so verärgert auf politische Nadelstiche seines SPÖ-Kollegen und zugleich Klubobmann **Manfred Kröpfl**. Wortmeldungen und vor allem Presseaussendungen der letzten Wochen brachten dabei das Fass für Kainz zum Überlaufen. „Bis jetzt zogen für den Bau der Koralmbahn alle politischen Parteien an einem Strang. Nach den unerträglichen Halbwahrheiten von Kröpfl, der versucht die Men-

schen mit Scheinargumenten betreffend der Lärmschutzmaßnahmen an der Strecke zu verunsichern, bin ich mir da gar nicht mehr sicher“, zeigt sich Kainz über den Jahrhundertbau besorgt. Anstoss war für den ÖVP-Mann vor allem die Behauptung

Kainz sieht Projekt gefährdet

von Kröpfl, dass die ÖVP notwendige Lärmschutzmaßnahmen an der Strecke verhindern wolle. „Es gibt einen einstimmigen Beschluss im Landtag für den Lärmschutz der betroffenen Bevölkerung, Kröpfl selbst hat an die zuständige Landesrätin **Kristina Edlinger-Ploder** um Bearbeitung des Antrages bis Herbst 2006 gebeten“, erklärt Kainz. Er verstehe zwar die Arbeit von Kröpfl als



LABg. Manfred Kainz fordert von LABg. Walter Kröpfl Zusammenarbeit. F. RM/SP

Klubobmann, will aber nicht verstehen, dass damit wichtige Ziele für die Region in Mißkredit gebracht werden. Als weiteren „SP-Nadelstich“ bezeichnet er den Bericht über die Biofilteranlage in Groß St. Florian. „Hier wurde behauptet, dass der Bau der Anlage vom Bürgermeister blockiert wird, obwohl bereits seit fünf Wochen daran gebaut wurde“, versteht Kainz die „SP-Welt“ nicht mehr. „Ist es das Ziel der roten Landesregierung, systematisch ei-

nen erfolgreichen Wirtschafts- und Lebensstandort zu ruinieren, oder können Voves, Kröpfl und Wegscheider nicht mit der Realität umgehen?“ richtet Manfred Kainz die Frage an die Adresse der SPÖ. Trotzdem hofft der ÖVP-Mandatar, bald wieder auf eine gute Zusammenarbeit mit seinem SPÖ-Kollegen, um wichtige Großprojekte im Bezirk nicht zu gefährden. Die **Südweststeirer-WOCHEN** wird Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden halten.

IG Harterwald traf sich zur Bilanz

Die Interessensgemeinschaft Harterwald Gleinz Zeierling-Süd sowie Gemeinden und Betroffene kämpfen gemeinsam um optimalen Schutz für zukünftige Koralmannrainer.

Ende März fand im Frauentalerhof die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt, zu der Obmann **Andreas Vondrak** neben den betroffenen Anrainern auch Bgm. **Bernd Hermann**, Gemeindekassier **Johann Fellner** sowie auch Gäste aus Lundersdorf, mit Bürgermeister **Franz Klinkan** und **Dieter Fachbach**, die mit dem Problem als Bahnanrainer ebenfalls zu kämpfen haben, willkommen heißen konnte.

Obmann Vondrak machte einen kurzen Rückblick auf insgesamt sieben nicht immer sehr leichte Jahre seit der eigentlichen Gründung der Bürgerinitiative. „Massive Verhandlungen und eine Menge an Freizeitverzicht des gesamten Vorstandes waren notwendig, um nach zähem Ringen das zu erreichen, was grundsätzlich dem Gesetz entspricht“, so Vondrak.

Anrainer müssen Schutz haben

Hauptforderung der Anrainer, Gemeinde und der Bürgerinitiative ist nach wie vor eine Verlängerung des Vortunnels in östlicher Richtung, sowie Maßnahmen, die während der Bau- und Betriebsphase einen verträglichen Einschnitt in die Lebensqualität der betroffenen Anrai-

ner bietet. Aber nicht nur die Gemeinde Frauental ist für Lärmschutzmaßnahmen um die Lebensqualität zu erhalten; auch LABg.-SP Klubobmann **Walter Kröpfl** hat ebenfalls kein Verständnis, dass die Anrainer mit Lärm, Staub und Nebelbildung durch Pufferteiche während der Bau- und Betriebsphase „zwangsbeglückt“ werden. Wenn die ÖBB Infrastruktur AG nicht einlenkt, will Vondrak die Entscheidung letztlich bis zum Höchstgericht bringen.

Dahingehend wurde von NABg. **Heidrun Walther** im Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen des Nationalrates beschlossen, eine Stellungnahme des Verkehrsministeriums einzuholen.

Die Ärztekammer unterstützt die Schaffung eines Schienenlärmschutzgesetzes als Ersatz der bisherigen Schienenverkehrs-lärmschutzverordnung. Im Landtag wurde von Seiten der SPÖ nun ein dementsprechender Antrag eingebracht.



NEUERÖFFNUNG **Imbissstube Tiramisu**

Frauentalerstraße 23, 8530 Deutschlandsberg

Schnitzelaktion
mit Pommes

€ 3,90

Tel. 0664/144 76 88

Sa, So geschlossen

Italienische Spezialitäten